

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

3109 St. Pölten, Landhaus

Parteienverkehr Dienstag 8 – 12 Uhr

WST3-A-1904/012-2021	Bearbeiter DI Koren	02742/9005 DW 16165	Datum 2.3.2021
----------------------	------------------------	------------------------	-------------------

Betrifft:

Bauvorhaben Haus der Digitalisierung und Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt am Campus Tulln – Abänderung, Landeshaftung

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 02.03.2021

Ltg.-**1499/H-11/8-2021**

W- u. F-Ausschuss

H o h e r L a n d t a g !

Die zur Eindämmung der Gesundheitskrise gesetzten Maßnahmen, wie Ausgangsbeschränkungen und Geschäftsschließungen, im vergangenen Jahr haben den digitalen Wandel in Gesellschaft und Wirtschaft um ein Vielfaches beschleunigt. Digitale Kommunikationsformen, Home-Office, Home-Schooling, Online-Shops usw. haben einen wahren Boom erlebt. Die Gesellschaft war darauf angewiesen auf die Vorteile und Möglichkeiten der Digitalisierung noch stärker zurückzugreifen, um einerseits Kontakte aufrecht zu erhalten und andererseits den laufenden Geschäftstätigkeiten nachgehen zu können.

Der digitale Wandel schreitet somit zügig voran und wird im Bundesland Niederösterreich schon seit vielen Jahren durch die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie intensiv begleitet und bearbeitet. Unterstützt von der Förderaktion digi4wirtschaft der Abteilung Wirtschaft und Tourismus konnten bereits über 600 niederösterreichische Unternehmen diese Krise nutzen um Digitalisierungsprojekte umzusetzen. Damit wurden und werden knapp EUR 40 Mio in niederösterreichischen Unternehmen in Digitalisierung investiert.

Wegbereiter für Digitalisierungsprojekte ist das Leuchtturm Projekt der Digitalisierungsstrategie „Haus der Digitalisierung“ Das Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“ ist als Prozess zu verstehen.

2018 wurde ein intelligentes Netzwerk etabliert. Dieses lebende Netzwerk ist der gemeinsame Motor des Projektes. Es nutzt vorhandenes Know-How und setzt auf grenzüberschreitende Vernetzung und internationale Kooperationen. Zu Beginn setzte das Netzwerk auf Bewusstseinsbildung bei den NÖ UnternehmerInnen und in der Bevölkerung, um das Thema Digitalisierung greifbar zu machen (Roadshow mit WKNÖ, ORF Format „Digital Leben“ seit 2019 usw.). An den Netzwerkstandorten St. Pölten, Wr. Neustadt, Wieselburg, Tulln, Krems und Klosterneuburg sind bereits zahlreiche Kooperationen und Projekte angestoßen worden. Wie zum Beispiel 3D-Druck und seine Anwendung in der Bauwirtschaft, Künstliche-Intelligenz-Workshops für KMU's, Webinare für „Sicheres Homeoffice“ oder die Entwicklung eigener Messsensoren für die NÖ Agrarwirtschaft. Das Netzwerk hat dazu beigetragen, dass Niederösterreichs Forschungsorganisationen, die NÖ Fachhochschulstandorte und die Wirtschaft stärker kooperieren und das Thema Digitalisierung zusammen vorantreiben.

In einem zweiten Schritt wurde 2019 unter [www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at) ein virtuelles „Haus der Digitalisierung“ als virtuelle Informationsdrehscheibe des Projektes eingerichtet. In den letzten 2 Jahren stand auch online die Bewusstseinsbildung und Begriffserklärung im Digitalisierungsbereich im Vordergrund. [www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at) wurde Anfang 2021 einem Relaunch unterzogen. Mit der neuen Webseite reagierte ecoplus auf die rasante Entwicklung und stellt ab sofort die Vernetzung von Unternehmen und das Service-Angebot des niederösterreichischen Digitalisierungsnetzwerkes in den Vordergrund. So können Kooperationen forciert und die Dienstleistungen im Netzwerk schneller gefunden werden.

Durch die Nominierung ins Finale des europäischen Regiostars Award wurde der, mit Netzwerk und [www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at), eingeschlagene Weg des Gesamtprojektes „Haus der Digitalisierung“ bestätigt. Weiters wurde das „Haus der Digitalisierung“ als einziges österreichisches Projekt im Rahmen der EU-Aktion „DIHELP“ als Vorzeigebispiel für Digitalisierung in der EU ausgewählt und europaweit präsentiert.

Das reale „Haus der Digitalisierung“ ist das letzte Puzzleteil in diesem Prozess und wird die Herzkammer des Gesamtprojektes. Das „Haus der Digitalisierung“ soll sich zum zentralen Anlaufpunkt für Digitalisierung in Niederösterreich entwickeln. Es soll

der Digitalisierung in Niederösterreich ein Gesicht geben und die Projekte, Unternehmen und Menschen, die sich mit Digitalisierung beschäftigen, vor den Vorhang holen. Es soll informiert, inspiriert und vernetzt werden.

Im „Haus der Digitalisierung“ werden neben der Fachhochschule Wiener Neustadt in erster Linie „Serviceinstitutionen“ eingemietet sein, die KMUs bei ihrer Transformation in Richtung Digitalisierung begleiten können. Von diesem Service und den Möglichkeiten des wachsenden Digitalisierungsnetzwerkes Niederösterreich sollen alle Unternehmen profitieren – direkt im „Haus der Digitalisierung“, aber auch an ihren Unternehmensstandorten.

Um das Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“ mit den Bausteinen 1. Netzwerk, 2. virtuelles Haus und 3. reales Haus umzusetzen, wurde im August 2020 die ecoplus Digital GmbH (im Folgenden: ecoplus Digital) als Enkelgesellschaft der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH gegründet.

### **Bereits erreichte Meilensteine reales „Haus der Digitalisierung“ 2020**

- ✓ Die öffentliche Präsentation des „Hauses der Digitalisierung“ im Juli
- ✓ Anrainerveranstaltung Ende August
- ✓ Beauftragung des Grobkonzeptes für die Kuratierung des Showrooms im November
- ✓ Die positiv erteilte Baubewilligung am 2. Dezember
- ✓ Der Startschuss zum Mobilitätskonzept für die Last Mile „LISA“ im Dezember

### **Meilensteine reales „Haus der Digitalisierung“ Ausblick 2021**

- Geplanter Baubeginn 2. Quartal 2021
- derzeit Angebotsphase für Generalunternehmerausschreibung
- Laufend Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und Sponsoren
- Beginn der Entwicklung und Umsetzung ausgewählter Digitalisierungsprojekte in Tulln

Wie auch im Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2019 berichtet, wurde zur fachgerechten Abwicklung des Bauvorhabens eine strukturierte Bauorganisation eingerichtet. Anfang Dezember 2020 wurde für das Projekt die Baubewilligung erteilt. Derzeit wird die Vergabe der Generalunternehmerleistungen in einem zweistufigen EU-weiten Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Die Gesamterrichtungskosten des Bauvorhabens werden, wie bereits im Landtagsbeschluss vom Dezember 2019 bekanntgegeben, EUR 33.550.000,00 (inkl. USt) auf der Preisbasis 03/2019 exklusive Finanzierungskosten betragen. Die Gesamterrichtungskosten gliedern sich laut Beschlusslage in einen Eigenanteil der FHI in Höhe von EUR 3.000.000,00 (inkl. USt) und einen verbleibenden Teil in Höhe von EUR 30.550.000,00 (inkl. USt).

Im Zuge des Projekts stellte sich heraus, dass es aus rechtlicher Sicht notwendig ist, dass die ecoplus Digital und die FHI gemeinsam die Bauherrenrolle wahrnehmen. Daraus resultiert, dass die ecoplus Digital und die FHI jeweils für ihren parifizierten Anteil von Beginn an als Eigentümerin und somit auch als Kreditnehmerin fungieren. Nach Abschluss des Projekts und Fertigstellung der Schlussrechnung werden die Errichtungskosten mittels des final ermittelten Nutzwertschlüssels zwischen ecoplus Digital und FHI aufgeteilt. Dementsprechend ist auch der Investitionszuschuss in zwei Fördervereinbarungen, einer für die ecoplus Digital und einer für die FHI, zu regeln.

Die Marktanalyse von PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH zur optimalen Finanzierungsform der Errichtungskosten i.H.v. EUR 30.550.000,00 (inkl. USt) auf Preisbasis 03/2019 exkl. Finanzierungskosten und danach die indikativen Angebote haben gezeigt, dass eine durch eine Landesgarantie besicherte Finanzierung über 20 Jahre die kostengünstigste Variante ist.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher, den Antrag zu stellen:

Der H o h e L a n d t a g wolle beschließen:

1. Für die Umsetzung des Bauvorhabens „Haus der Digitalisierung und Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt“ am Campus Tulln wird genehmigt, dass das

Land NÖ bis zu einem Betrag von maximal EUR 30.550.000,00 (inkl. USt) auf Preisbasis 03/2019, exkl. Finanzierungskosten, für Darlehen, die von ecoplus Digital und FHI aufgenommen werden, haftet.

2. In Abänderung des Beschlusses des NÖ Landtages vom 12.12.2019, Ltg.-919/S-5/5-2019, wird genehmigt, dass die für das Bauvorhaben „Haus der Digitalisierung und Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt“ am Campus Tulln auszahlende Förderung des Landes NÖ in Höhe von EUR 30.550.000,00 anhand der parifizierten Nutzwertanteile nach Wohnungseigentumsgesetz auf die ecoplus Digital und die FHI aufgeteilt wird.
3. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung dieser Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landeregierung  
Mag. Jochen Danninger  
Landesrat